

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 20

für Montag, 24. November 2008

Ausgabezeitpunkt 23.11.2008, 17:00 Uhr

## *Mit Neuschnee und Wind verbreitet erhebliche Lawinengefahr*

### Allgemeines

In der Nacht auf Sonntag fielen im Nordosten nochmals bis zu 20 cm Schnee. Am Sonntag war es abgesehen von teils zähen Restwolken ziemlich sonnig. Von Freitag Morgen bis Sonntag Morgen fielen am nördlichen Alpenkamm vom Wildstrubel bis zum Alpsteingebiet, im Gotthardgebiet, in Nord- und Mittelbünden sowie im Unterengadin nördlich des Inns 50 bis 90 cm, gebietsweise auch über 1 m Schnee. In den übrigen Gebieten fielen verbreitet 30 bis 50 cm, im Simplongebiet, im mittleren und südlichen Tessin sowie in den Bündner Südtälern nur wenige Zentimeter Schnee. Am Sonntag Mittag lag die Temperatur auf 2000 m bei minus 12 Grad. Der Wind liess nach und wehte mässig aus westlichen Richtungen.

Mit Neuschnee und Wind sind in den letzten Tagen vor allem in kammfernen Geländeteilen grosse Tribschneeansammlungen entstanden. Die Schneeverteilung ist sehr unregelmässig.

### Kurzfristige Entwicklung

In der Nacht auf Montag setzt verbreitet Schneefall ein. Tagsüber schneit es im Norden schauerartig. Dazwischen gibt es einzelne Aufhellungen. Im Süden ist es zunehmend sonnig. Am Alpennordhang, im Unterwallis, im nördlichen Oberwallis, im Goms und im Gotthardgebiet sind verbreitet 10 bis 20 cm, im Westen bis 30 cm Schnee zu erwarten. In den übrigen Gebieten fallen bis 10 cm Schnee. Der Westwind bläst in der Nacht auf Montag vorübergehend stark bis stürmisch. Während des Montags flaut er ab und weht mässig. Die Temperatur auf 2000 m liegt bei minus 8 Grad.

Der Westwind verfrachtet den Alt- und Neuschnee. Die Schneedecke stabilisiert sich aufgrund der Kälte nur langsam.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Alpennordhang; Wallis; Gotthardgebiet; Nord- und Mittelbünden; Engadin:

#### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Sowohl frische als auch ältere Tribschneeansammlungen sind leicht auslösbar. Besonders die älteren, grossen Tribschneeansammlungen sind teils überdeckt und schwierig zu erkennen. Touren und Varianten verlangen Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr. Spontane Schneebrettlawinen sind kaum zu erwarten. Besonders in den mittleren Lagen der neuschneereichen Gebiete sind an sehr steilen Grashängen zunehmend Gleitschneelawinen und -rutsche zu erwarten.

Übriges Tessin ohne Sottoceneri; des Weiteren Bündner Südtäler:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind teils leicht auslösbar und verlangen eine vorsichtige Routenwahl.

### Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag ist es im Norden zunehmend sonnig. Im Süden ist es ziemlich sonnig. Am Mittwoch ist es sonnig. Mit mässiger Bise bleibt es winterlich kalt. Die Lawinengefahr nimmt langsam ab.

#### Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

#### Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

-- Zentralschweiz

-- Unterwallis / VD Alpen

-- Oberwallis

-- Nord- und Mittelbünden

-- Südbünden

-- Berner Oberland

-- Östlicher Alpennordhang

**Internet:** <http://www.slf.ch>

**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)

**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

**Telephon:** 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

**Rückmeldungen:**

Email: [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

# Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 24. November 2008

publiziert: 23. 11. 2008, 17:00

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

